

SAKRET Pflasterfuge Fix

Kunstharzgebundener Einkomponenten-Pflasterfugenmörtel



- Erfüllt die Anforderungen der Nutzungskategorie N1 nach ZTV-Wegebau



Anwendung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Für außen • Für Boden 	
Eignung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum wasserdurchlässigen, festen Verfugen von gering belasteten Alt- oder Neupflasterflächen aus Natursteinen, Betonsteinen, Plattenbelägen und Klinkern für den Fußgängerverkehr. 	
Eigenschaften		
	<ul style="list-style-type: none"> • Verhindert Insektenbefall und Unkrautwachstum in den Fugen • Fugenbreite 3 - 30 mm • Wasserdurchlässig • Gebrauchsfertig • Schlämmbar – einfache Verarbeitung • Frostbeständig • Hochdruckwasserstrahl geeignet bis 120 bar • Normal belastbar (Fußgänger-Belastung) 	
Materialbasis		
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Kunstharz-Bindemittel • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 	
Technische Daten		
	Mindestfugentiefe	30 mm
	Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunde(n)
	Verarbeitungszeit	ca. 50 Minute(n) nach Öffnen des Gebin-
	Verarbeitungstemperatur	+ 5–25 °C
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm ²
	Belastbarkeit Vollständig	nach ca. 10 Tag(en)
	Haltbarkeit	12 Monat(e)
	Ergiebigkeit	ca. 2–2,5 kg/dm ³ - Siehe Verbrauchstabelle
	Fugenbreite	3–30 mm

SAKRET Pflasterfuge Fix

Kunstharzgebundener Einkomponenten-Pflasterfugenmörtel



Verbrauchstabelle

Materialverbrauch bei 30 mm Fugentiefe	Steinformat in cm	Fugenbreite in mm	Verbrauch in kg/m ²
Betonstein	10 x 20	3	ca. 2,2
		10	ca. 7,1
Kleinpflaster	10 x 11	3	ca. 2,8
		10	ca. 8,9
Mosaikpflaster	5 x 7	3	ca. 5,0
		10	ca. 14,9
Platten	30 x 30	3	ca. 1,0
		10	ca. 3,3
Platten	40 x 40	3	ca. 0,8
		10	ca. 2,5

Untergrundvorbereitung

Es ist darauf zu achten, dass der gesamte Oberbau aus Tragschicht (z.B. Schotter) und Bettung (z.B. Bettungsmörtel) tragfähig und dauerhaft wasserdurchlässig ist. Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen. Ebenso kann ein nicht ausreichend tragfähiger Oberbau unter Last zum Absacken des Pflasters und zum Abreißen der Fugen an den Fugenflanken führen.

Vor dem Verfugen sind die Fugen ggf. mit einer Luftlanze oder Hochdruckreiniger auszuräumen. Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 3 mm nicht unterschreiten, da sonst ein stabiler Verbund aus Pflasterfläche und -fuge nicht gegeben ist.

Zur Verringerung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags die Pflasterfläche gründlich vornässen. Zum Zeitpunkt des Einbringens der SAKRET Pflasterfuge Fix muss ein geschlossener Wasserfilm vorhanden sein! Es ist aber darauf zu achten, dass kein Wasser in den Fugen steht.

Bei oberflächenbehandelten Steinen sowie an Pflaster mit intensiver Farbgebung oder poriger/strukturierter Oberfläche immer anhand von Probeflächen die Materialverträglichkeit und ggfs. Verfärbungsreaktionen prüfen.

SAKRET Pflasterfuge Fix

Kunstharzgebundener Einkomponenten-Pflasterfugenmörtel



Verarbeitung	<p>SAKRET Pflasterfuge Fix wird einbaufertig in versiegelten Eimern angeliefert. Nach Öffnen des Gebindes das Material unmittelbar darauf in kleineren Portionen gleichmäßig aufbringen und unterstützt von einem feinen Wasserstrahl mit einem Moosgummi-schieber oder Kokosbesen in die Fugen einarbeiten und ausreichend verdichten. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der Fläche verteilt wird, wie innerhalb von 5 Minuten eingearbeitet werden kann.</p> <p>Zur vollständigen Fugenfüllung nach dem Verdichten weiteres, frisches Fugenmaterial einbringen und erneut verdichten. Eine ausreichend fugenfüllende Verdichtung ist notwendig, um feste und dauerhafte Fugen zu erreichen. Bei festem Verbund zwischen Pflasterstein und Bettung zum Verdichten der Fugen keine Rüttelmaschine einsetzen, da der Verbund zwischen Stein und Bettungsmörtel sonst gestört werden kann. Nach 10 – 20 Minuten (temperaturabhängig), die Fläche kreuzweise mit einem mittelharten Besen, z.B. Kokosbesen abfegen, dabei die Fugenoberfläche gleichmäßig schließen und glätten. Die durch das Abfegen entstehenden Säuberungsmengen nicht zum weiteren Verfugen anderer Flächen verwenden! Diese müssen entsorgt werden, da Sie nur noch geringe Mengen an Bindemittelanteil enthalten.</p> <p>Generell ist darauf zu achten, dass die Pflasterflächen nicht eingespannt sein dürfen. Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Bewegungsfugen (z.B. SAKRET Natursteinsilikon) zu versehen. Bei größeren Pflasterflächen (>25m²) oder besonderer Flächengeometrie sind ggf. Bewegungsfugen auch in der Fläche anzulegen.</p>
Nachbehandlung	<p>Das abbindende Produkt ist vor starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen zu schützen. Ebenfalls ist das Produkt bis zur vollständigen Aushärtung nach ca. 10 Tagen vor Frosteinwirkung zu schützen.</p> <p>Reinigungsarbeiten können ebenfalls nach 10 Tagen mit Hochdruckgeräten mit Flächendüse bei max. 120 bar und min. 20 cm Abstand durchgeführt werden. Ausbrechende Fugenstücke weisen auf zu hohen Druck hin und können mit frischen SAKRET Pflasterfuge Fix nachgefügt werden.</p>
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gebinde sind witterungsgeschützt (insbesondere vor direkter Sonneneinstrahlung), auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern. Paletten dürfen nicht übereinander gestapelt werden! • Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
Entsorgung	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.</p>
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. • Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.

SAKRET Pflasterfuge Fix



Kunstharzgebundener Einkomponenten-Pflasterfugenmörtel

Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Bei der Eimerhandhabung, z.B. Transport, darf das Gebinde nicht beschädigt werden, da sonst das Material beginnt auszuhärten.
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Diese Farbunterschiede von Materialien verschiedener Gebinde und Produktchargen stellen daher keinen Grund zur Beanstandung dar. Um diese Farbunterschiede zu reduzieren, ist an zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge zu verwenden.
- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) oder oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen und Probeflächen anlegen!
- Bei gefasteten Pflasterbelägen darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden, da ein fester Verbund in der Fase nicht gegeben ist.
- Nicht im Dauernassbereich (z.B. Schwimmbeckenumgang) sowie bei Staunässe einsetzen. Dauerhaftes Aussetzen der Fugen mit Wasser führt zu Farbveränderungen und Festigkeitsverlust der Fugen.
- Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.
- Für gute Belüftung sorgen, da das abbindende Produkt in schlecht durchlüfteten Bereichen zu vorübergehenden Geruchsbelästigungen führen kann.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Pflasterfuge Fix				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
grau	nach Bedarf	10 kg Eimer	1 Stück	4005813664148
sand	nach Bedarf	10 kg Eimer	1 Stück	4005813664155
anthrazit	nach Bedarf	10 kg Eimer	1 Stück	4005813664162
grau	nach Bedarf	22 kg Eimer	1 Stück	4005813664179
sand	nach Bedarf	22 kg Eimer	1 Stück	4005813664186
anthrazit	nach Bedarf	22 kg Eimer	1 Stück	4005813664193